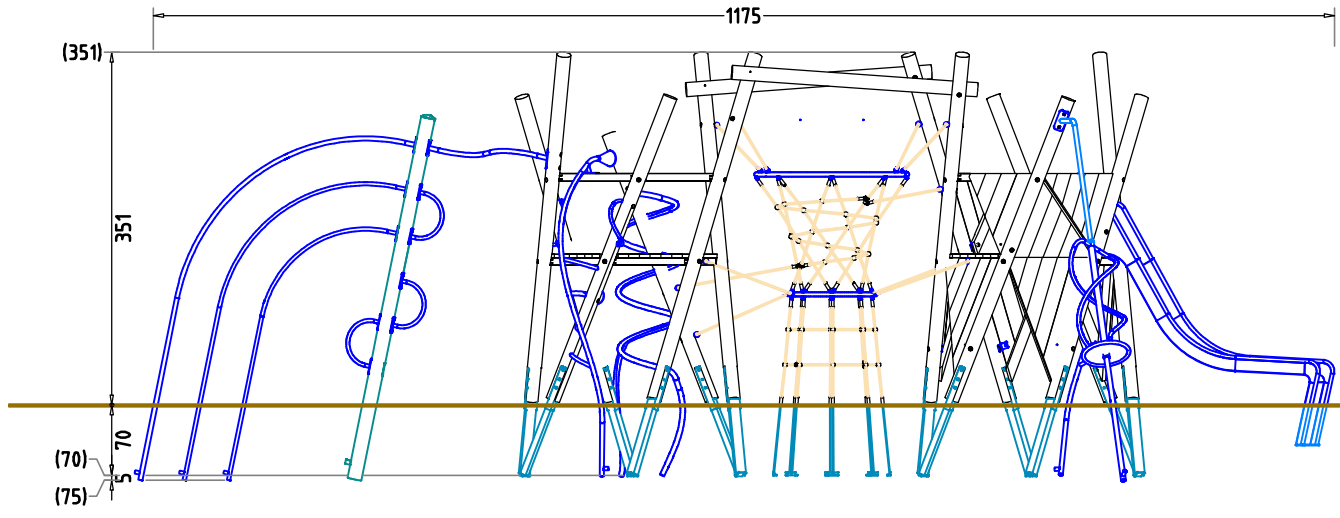
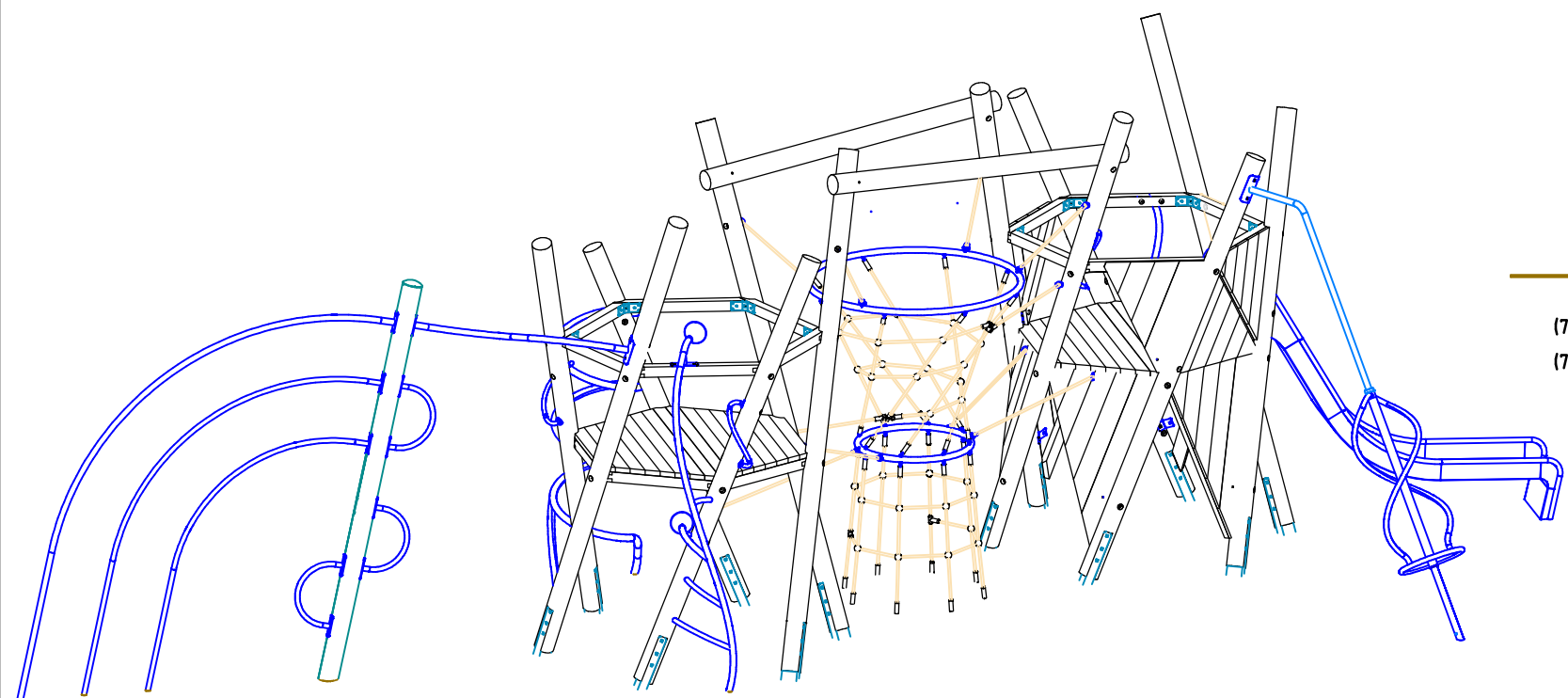


GELÄNDESCHNITT M 1:75



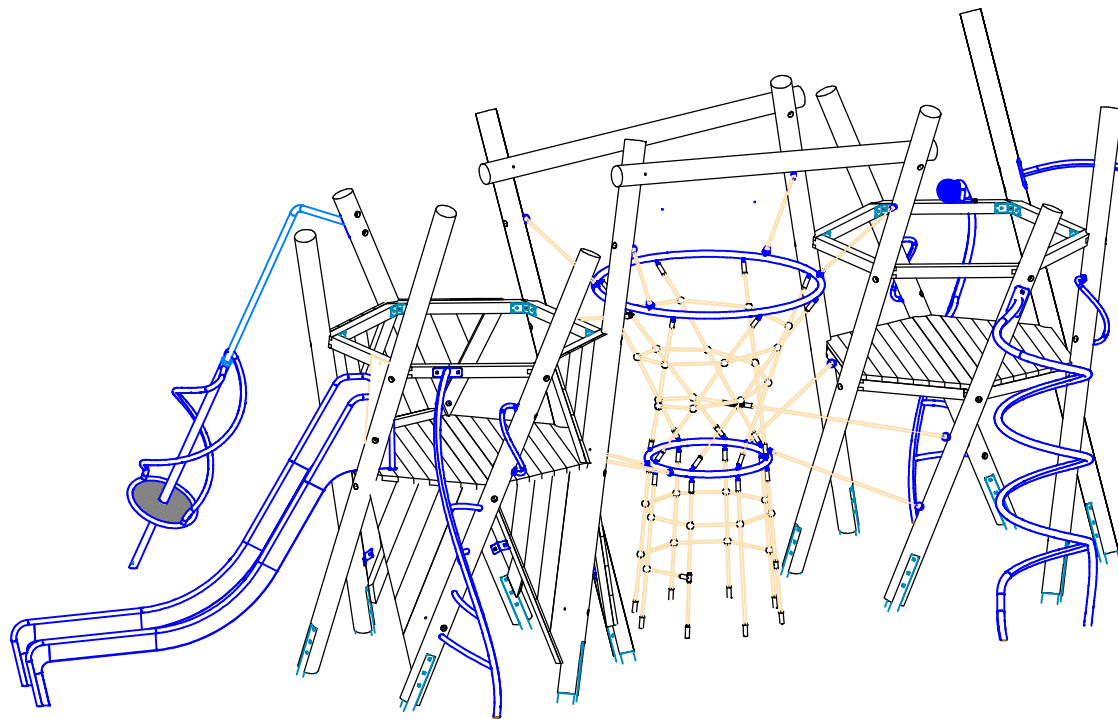
DRAUFSICHT M 1:50

Spiralenrutschstange
0 : 213 cm



Rutschkamm
0 : 267 cm

Sprechaufstieg
0 : PH 150 cm



halbe Brüstung
aus Brettschalung

geschwungener
Leiteraufstieg
0 : PH 150 cm

5 x halbe hohe Verkleidung
aus Brettschalung

EST-Anbauspaßrutschbahn
ABH 150 cm

halbe Brüstung
aus Brettschalung

Brüstung aus
Brettschalung

Tornadobrücke
Länge ca. 250 cm
0 : 232 cm

EST-Wirbel

Spielkombination "Fiasko Tornado"			Auftraggeber:		AB/AG-Nr:	
EM-K7-2600-1-G1-Fx_Dx-xx-AR1V3			Beschreibung:		bvn: 61625	
x = Platzhalter, _ = "oder"						
Planinhalt: 3D – Übersichtsplan			Format: DIN A3	Maßstab: 1:50; 75	Maßeinheit: cm	Blatt: 3D 1 / 1
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1			Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: Peter Zacherl	Datum: 21.03.2018		 Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com S · P · G · M 			
Geprüft: Jakob Seel	Datum: 21.03.2018					
Index: 002	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.					

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippspielen) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Flächeneinteilung	Deutschland (m²)	Europa (m²)
Aufprallfläche	80,1	
Rasen	23,8	-
loser Fallschutz 30cm	-	23,8
loser Fallschutz 40cm	56,3	56,3
Fallschutzplatten	-	-

Spielkombination "Fiasko Tornado"

EM-K7-2600-1-G1-Fx_Dx-xx-AR1V3

x = Platzhalter, _ = "oder"

Planinhalt:
AF - Aufprallfläche

Werkstoff/Behandlung:
Pfostenschuhe Typ 1

Zeichner:
Peter Zacherl

Geprüft:
M. Götsberger

Index:
003

Datum:
21.03.2018

Datum:
21.03.2018

Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.

Auftraggeber:

AB/AG-Nr.:

Beschreibung:

bwn:

Formal:
DIN A3

Maßstab:
1:50

Maßeinheit:
cm

Blatt:
F 1 / 3

Norm:
EN 1176, EN 1177

Toleranzen nach DIN:
ISO-2768-c

Spielplatzgeräte Maier

Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spgm-power.com

S P G M
POWER

SA712600-1-Einbau/Fundamentplan\Fx_Dx-xx-AR1V3\EM-K7-2600-1-G1-Fx_Dx-xx-AR1V3_FP

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippspielen) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Austauschbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

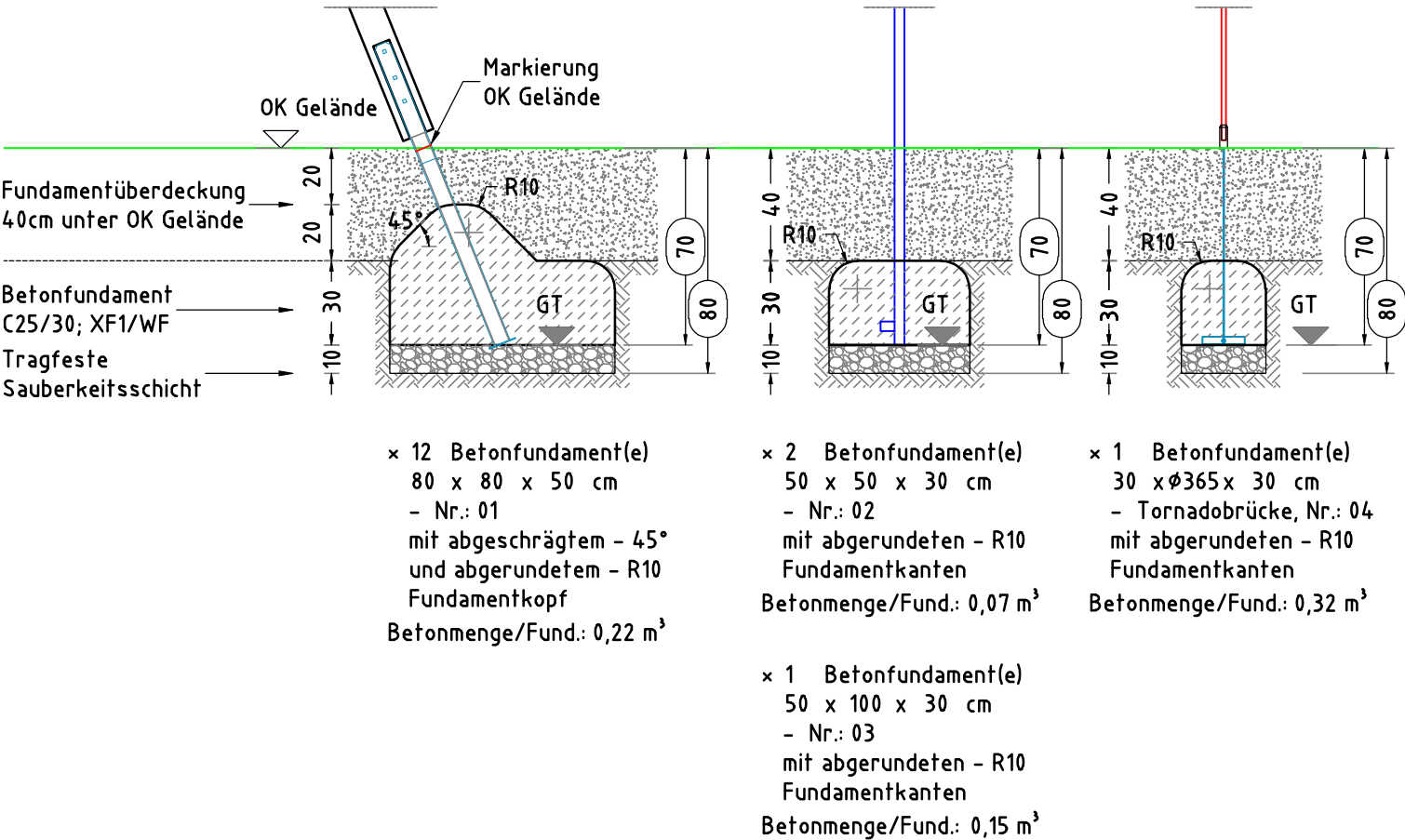
- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.

- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

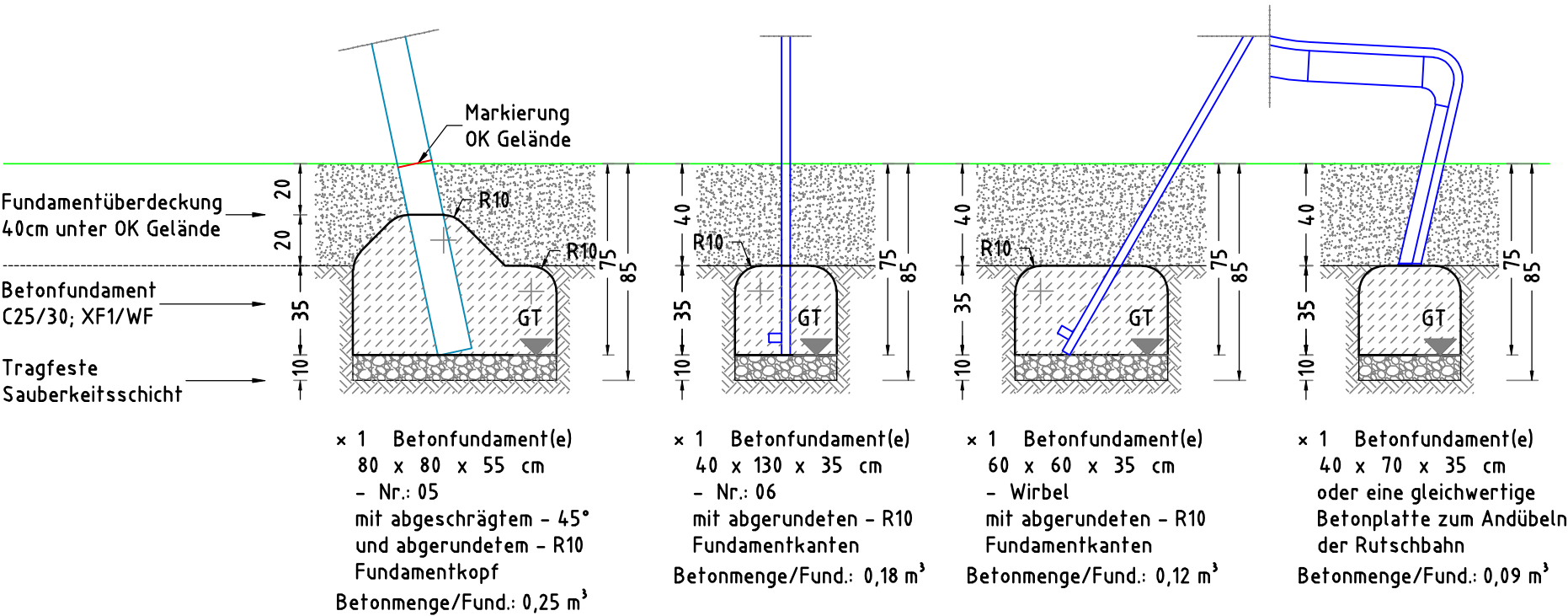
Flächenaufteilung	Deutschland (m²)	Europa (m²)
Aufprallfläche	80,1	
Rasen	23,8	-
loser Fallschutz 30cm	-	23,8
loser Fallschutz 40cm	56,3	56,3
Fallschutzplatten	-	-

Spielkombination "Fiasko Tornado"		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-K7-2600-1-G1-Fx_Dx-xx-AR1V3		Beschreibung:		bwn:	
x = Platzhalter, _ = "oder"				61625	
Planinhalt: F - Fundamentplan		Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: F 2 / 3
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1		Norm: EN 1176, EN 1177	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c		
Zeichner: Peter Zacherl	Datum: 21.03.2018	Spielplatzgeräte Maier Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com			
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 21.03.2018				
Index: 003	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.				

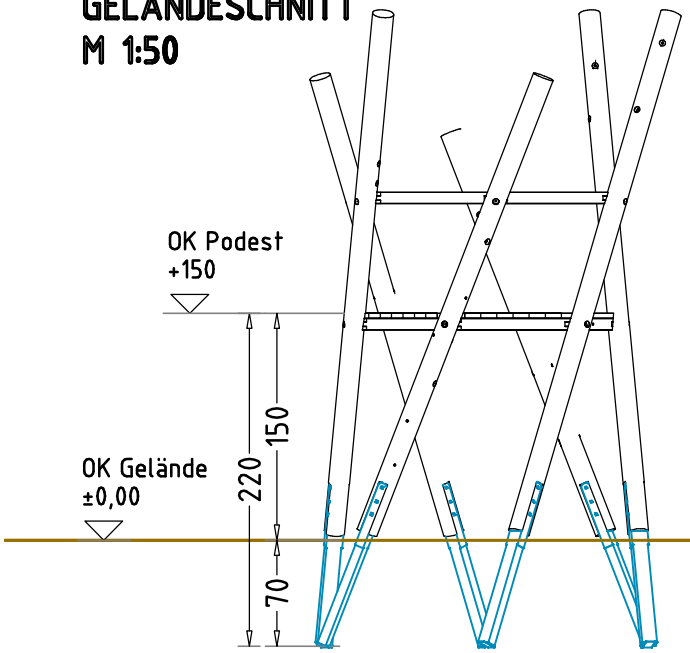
FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25
GT=70 cm



FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25



GELÄNDESCHNITT
M 1:50



Achtung:
Die Türme müssen auf die angegebenen Podesthöhen ausgerichtet werden, evtl. ist ein aufbocken notwendig!

- AUFPRALLFLÄCHE (AF)**
- durch gestrichelte Linien dargestellt
 - muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
 - Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
 - das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
 - die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
 - wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

- GEFAHRENQUELLEN**
- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

- RUTSCHBAHN**
- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
 - richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
 - die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

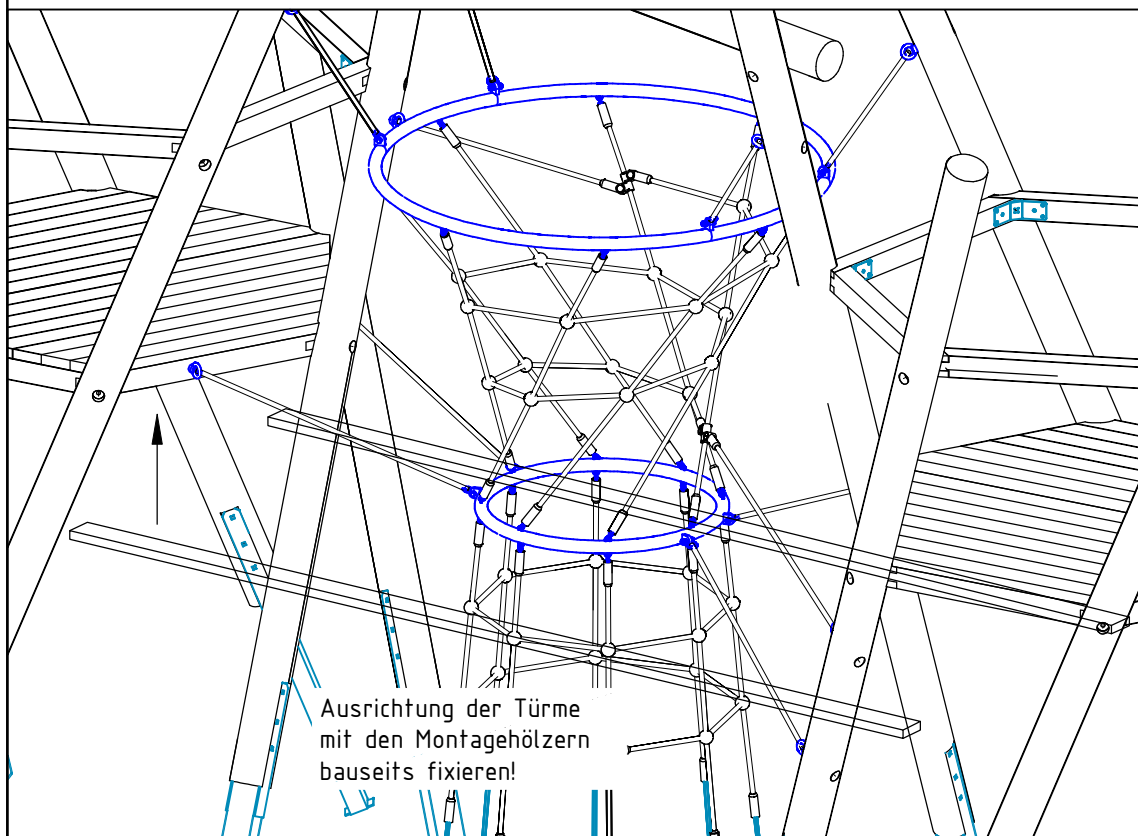
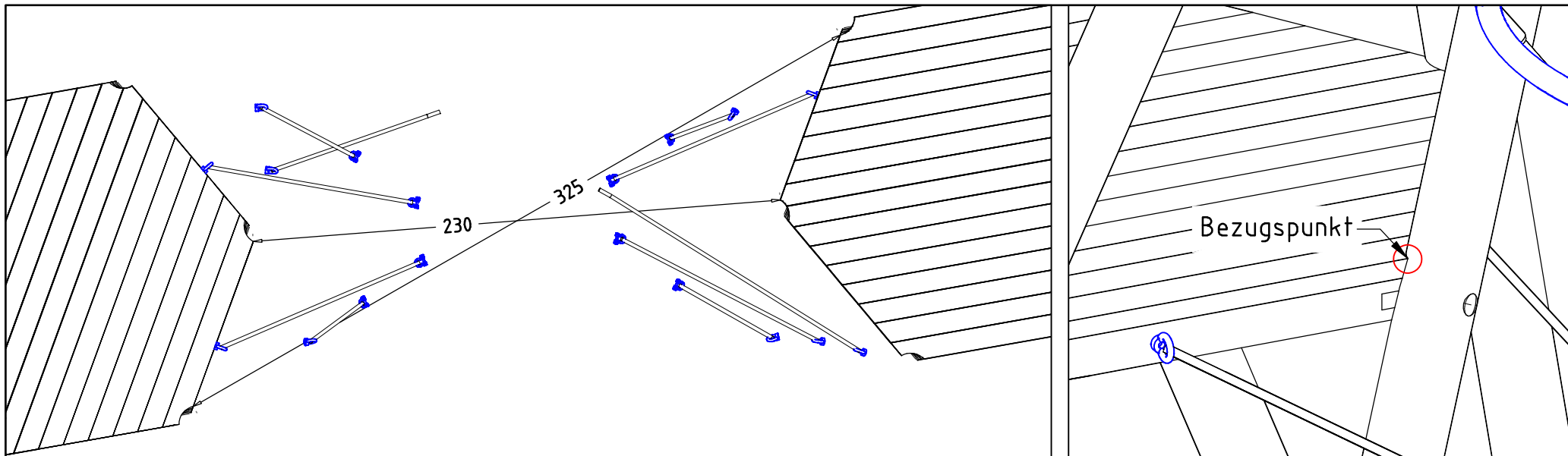
TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Flächenaufteilung	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	80,1	
Rasen	23,8	-
loser Fallschutz 30cm	-	23,8
loser Fallschutz 40cm	56,3	56,3
Fallschutzplatten	-	-

- HINDERNISFREIER RAUM**
- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Spielkombination "Fiasko Tornado"		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-K7-2600-1-G1-Fx_Dx-xx-AR1V3		Beschreibung:		bwn:
x = Platzhalter, _ = "oder"				61625
Planinhalt:	F-SCH - Fundamentschnitte	Format:	Maßstab:	Maßeinheit:
Geprüft:	M. Götsberger	DIN A3	1:25; 50	cm
Index:	003	Norm:	EN 1176, EN 1177	Blatt:
Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c		
Spielplatzgeräte Maier				
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com				



Montagehilfe		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-B7-Tornadobrücke_6E-6E		Bauvorhaben:		bvn:	
Plannummer /-inhalt: DE - Detailzeichnung Montagehilfe		Format: DIN A4	Maßstab: 1: 25	Maßeinheit: cm	Blatt: DE 1 / 1
Werkstoff/Behandlung:			Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: Peter Zacherl	Datum: 13.07.2017	Spielplatzgeräte Maier 			
Geprüft:	Datum:				
Index: 001	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.				
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, 83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. 08621/ 50 82-0, Fax 08621/ 50 82-11 info@spielplatzgeraete-maier.de www.spielplatzgeraete-maier.de					